

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Rothe-Beinlich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur

Durchführung, Weiterführung und Evaluierung des Landesprogramms "ProExzellenz" - Teil 1

Die **Kleine Anfrage 2107** vom 25. Januar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Die Thüringer Landesregierung hat für die Jahre 2008 bis 2012 zur Förderung besonders bedeutsamer Maßnahmen aus den Bereichen Forschung, Innovation, Nachwuchs und Lehre das Landesprogramm "ProExzellenz" aufgelegt. Damit sollten Ziele wie der Ausbau und die Stärkung bestehender exzellenter Forschungsstrukturen, der Erfolg im Wettbewerb um die talentiertesten Köpfe, die Stärkung der Innovations- und Clusterfähigkeit sowie die Förderung exzellenter Lehre verfolgt werden. Bis 2011 standen dafür 50,3 Millionen Euro zur Verfügung. Im Rahmen ihrer europapolitischen Strategie plant die Landesregierung das Programm "ProExzellenz" neu aufzulegen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Maßnahmen wurden im Programmzeitraum von 2008 bis 2011 durch Mittel des Landesprogramms "ProExzellenz" in den folgenden Schwerpunkten zur Förderung von exzellenten Forschungsprojekten gefördert:
 - a) Kultureller und sozialer Wandel,
 - b) Medien und Kommunikation,
 - c) Gesundheitsforschung und Medizintechnik,
 - d) Mikrobiologie und Biotechnologie,
 - e) Optische Technologien, Photonik,
 - f) Mikro- und Nanotechnologien, Mikroelektronik,
 - g) Informations- und Kommunikationstechnologien,
 - h) Werkstoffe und Produktionstechnologien,
 - i) Umwelt- und Energietechnik, Infrastruktur?(Angaben bitte gliedern nach Maßnahmen, durchführende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler oder beteiligte Einrichtungen, Zeitraum, Förderhöhe)
2. Welche Maßnahmen und Projekte wurden im Programmzeitraum von 2008 bis 2011 durch Mittel des Landesprogramms "ProExzellenz" zur Förderung exzellenter Lehre gefördert (Angaben bitte gliedern nach Maßnahme/Projekt, durchführende Hochschulen, Zeitraum, Förderhöhe)?
3. Wie verteilen sich die im Rahmen von "ProExzellenz" ausgereichten Förderbeträge insgesamt auf die beteiligten Thüringer Hochschulen, wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen, wirtschaftsnahen Forschungseinrichtungen und Unternehmen (gegliedert nach Einrichtung)?

4. Wurden von Seiten der antragsberechtigten Einrichtungen alle zur Verfügung gestellten Mittel im Rahmen von "ProExzellenz" abgerufen? Wenn nein, wie viele Mittel wurden nicht ausgereicht und welche Gründe liegen dafür vor?
5. Erfolgte während des Programmzeitraums 2008 bis 2011 von Seiten des Landes Rücknahmen, Aufhebungen oder Widerrufe von Zuwendungsbescheiden? Wenn ja, in welcher Höhe und welche Maßnahmen betraf dies und welche Begründungen lagen diesen Vorgängen zugrunde?
6. Wie bewertet die Landesregierung insgesamt den Erfolg des Landesprogramms "ProExzellenz" von 2008 bis 2011 und wie begründet sie diesbezüglich ihre Haltung?
7. Welche allgemeinen Schlussfolgerungen für die Ausrichtung der Forschungsförderung sowie zur Förderung exzellenter Lehre zieht die Landesregierung aus den Ergebnissen des Auswahlverfahrens zur sogenannten dritten Runde der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen?
8. Wie ist der derzeitige Stand der Evaluierung von "ProExzellenz" und welche zeitlichen Abläufe und grundlegenden Fragestellungen liegen dieser Untersuchung zugrunde?
9. Ist es vorgesehen, den Evaluierungsbericht des Landesprogramms "ProExzellenz" zu veröffentlichen? Wenn nein, wie wird diese Entscheidung begründet?
10. Welche grundsätzlichen Zielsetzungen verfolgt die Landesregierung mit der in der europapolitischen Strategie angekündigten Neuauflage des Landesprogramms "ProExzellenz"?
11. Welche Veränderungen wird es bezüglich der Neuauflage von "ProExzellenz" geben und welche zeitlichen Abläufe und welcher Finanzierungsrahmen sind dafür vorgesehen?

Das **Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 22. März 2012 wie folgt beantwortet:

Zu 1. bis 3.:

Die entsprechenden Daten sind in der Anlage dargestellt.

Zu 4.:

Die Mittel wurden und werden analog zum Projektfortschritt abgerufen. Da einige Projekte bis 2012 bzw. 2013 verlängert wurden, erfolgt hier weiterhin ein entsprechender Mittelabfluss.

Zu 5.:

nein

Zu 6. bis 8.:

Der Erfolg des Landesprogramms wird gegenwärtig im Rahmen einer Evaluierung ausgewertet. Die Hochschulen und Forschungseinrichtungen, an denen ProExzellenz-Projekte gefördert wurden, haben bis Ende Februar 2012 Antworten zur Zielerreichung erarbeitet. Die zugrunde liegenden Fragen berühren die wissenschaftlichen Ziele der Projekte ebenso wie deren strukturelle und strategische Aspekte. Am 29. März 2012 wird sich die Thüringer Programmkommission mit den ersten Stellungnahmen der Hochschulen befassen und diese auch im Lichte des Abschneidens bei der Exzellenzinitiative II des Bundes und der Länder bewerten. In einem weiteren Schritt werden die Fragebögen durch externe Gutachter evaluiert. Mit einem Abschlussergebnis ist Ende dieses Jahres zu rechnen.

Zu 9.:

Eine gesonderte Veröffentlichung der Ergebnisse ist nicht vorgesehen. Die Ergebnisse der Evaluation werden in die beabsichtigte Neuausschreibung des Landesprogramms ProExzellenz einfließen.

Zu 10.:

Die präzisierten Zielsetzungen werden auf der Grundlage der Ergebnisse der Evaluation bei der Neuausschreibung des Landesprogramms formuliert.

Zu 11.:

Die Neuauflage des Landesprogramms ProExzellenz wird auf Grundlage der angesprochenen Evaluierung erfolgen. Die zeitlichen Abläufe und der Finanzierungsrahmen sind gegenwärtig noch Gegenstand der internen Beratungen zur mittelfristigen Finanzplanung.

Matschie
Minister

Anlage^{*)}

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlage wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlage erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren kann sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachenummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

**ProExzellenz-Projekte des Freistaates
Thüringen 2008-2013**

Projekt	Schwerpunkt	Einrichtung Partner	Laufzeit	Förderung (€) ProExzellenz
1 Forschungsschwerpunkt Laboratorium Aufklärung (Lab Aufklärung)	Kultureller und sozialer Wandel	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Klassik Stiftung Weimar	2008-2013	4.849.437,65
2 Graduiertenschule „Human Behaviour in Social and Economic Change“ (BSBC)	Kultureller und sozialer Wandel	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Max-Planck Institut für Ökonomie	2008-2012	1.400.000,00
3 Master-Programm Photonik (MaPho)	Optische Technologien, Photonik; Umsetzung Lehrstrategie	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Optikindustrie	2008-2013	379.878,00
4 Graduiertenschule „Religion in Modernisierungsprozessen“ (GS Religion)	Kultureller und sozialer Wandel	Universität Erfurt	2008-2011	1.400.000,00
5 Gründung der Thüringer Orchesterakademie und des Thüringer Opernstudios der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	Umsetzung Lehrstrategie	Hochschule für Musik Franz Liszt, DNT, Staatskapelle Weimar, JenaKultur, Jenaer Philharmonie, Theater Erfurt, Theater Nordhau- sen, Loh Orchester Sondershausen GmbH	2008-2012	500.000,00
6 Interdisciplinary Cycle(s) of Digital Media Production and Research into Acceptance and Effects (iCycle)	Informations- und Kommunika- tionstechnologien	Fraunhofergesellschaft; Institut für Digitale Medientechnologie	2008-2011	1.000.000,00
7 Graduate Research School for Photonics (GraPho)	Optische Technologien, Photonik	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Optikindustrie	2008-2013	1.372.800,00
8 Geschichte des Jazz und der populären Musik	Kultureller und sozialer Wandel	Hochschule für Musik Franz Liszt, Lippmann + Rau-Stiftung für Musikforschung und Kunst Eisenach	2009-2011	500.000,00
9 Graduate Research School – Optical Microsystem Technologies (GS OMITEC)	Mikro- und Nanotechnologien; Mikroelektronik/Optik, Photonik	Technische Universität Ilmenau, FSU Jena, Fraunhofer IOF, CiS Institut für Mikrosensorik gGmbH	2009-2013	961.112,00
10 Graduate Research School – Optical Microsystem Technologies (GS OMITEC)	Mikro- und Nanotechnologien; Mikroelektronik/Optik, Photonik	Friedrich-Schiller-Universität Jena, TU Ilmenau, Fraunhofer IOF, CiS Institut für Mikrosensorik gGmbH	2008-2013	908.112,00
11 Molekulare Analyse physiologisch relevanter Signaltransduktionsvorgänge mit Liganden- gekoppelten funktionalisierten Nanopartikeln (Molekulare Analyse)	Mikrobiologie und Biotechnologie	Fachhochschule Jena, FSU Jena, UKJ, Carl- Zeiss Jena Microimaging, Jena BioScience GmbH, SIRS-Lab GmbH Jena	2009-2011	252.000,00

12	Innovative nanostrukturierte Materialien für die Optik – Basisinnovation für den Cluster CoOPTICS (MeMa)	Mikro- und Nanotechnologien; Mikroelektronik/Optik, Photonik	Friedrich-Schiller-Universität Jena, IPHT, Fraunhofer IOF	2009-2013	4.974.920,00
13	Praktikum Training in Optics (OptoTrain)	Optische Technologien, Photonik; Umsetzung Lehrstrategie	Friedrich-Schiller-Universität Jena; IPHT, Fraunhofer IOF, Schott-Zeiss-Bildungszentrum, Firmen aus dem CoOptics-Cluster	2009-2013	1.699.984,00
14	Auswirkungen von Biodiversität und Landnutzung auf Stoffausträge in einem offenen Wassereinzugsgebiet– Wie tief wirkt die oberirdische Biodiversität? (AquaDiv@ Jena)	Mikrobiologie und Biotechnologie	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Max-Planck-Institut für Biogeochemie, IPHT	2009-2012	2.160.804,46
15	Häm und Häm-Abbauprodukte: Alternative Funktionen und Signalmechanismen (HHDP)	Gesundheitsforschung und Medizintechnik, Mikrobiologie	Friedrich-Schiller-Universität Jena, UKJ, IPHT	2009-2012	1.000.000,00
16	Analyse mikrobieller Kontaminationen und ihrer Sekundärmetabolite in komplexen Medien (MikroPlex)	Mikrobiologie und Biotechnologie	Friedrich-Schiller-Universität Jena, IPHT, Hans-Knöll-Institut (Leibnizgemeinschaft)	2009-2012	1.000.000,00
17	Konzeption und Implementierung einer Fortbildung von an der Lehrerausbildung beteiligten Lehrkräften	Exzellente Lehre; Umsetzung Lehrstrategie	Universität Erfurt	2009-2012	199.954,00
18	Modenfeldstabilisierung in Hochleistungsfaserlaser und –verstärkungssystemen (MoFa)	Optische Technologien, Photonik	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fraunhofer IOF, IPHT	2009-2012	1.638.185,00
19	Dynamisch-mechanische Analyse zur Untersuchung des komplexen Dämpfungsverhaltens von Werkstoffen, Werkstoffkombinationen und deren Fügestellen - Dynamisch-mechanische Analyse (DMA)	Werkstoffe und Produktionstechnologien	Fachhochschule Jena, TU Ilmenau, Gesellschaft für Automatisierung, Bildverarbeitung und Software mbH Jena	2009-2012	200.000,00
20	Forschungsgruppe im Rahmen des Zentrums für Innovationskompetenz „Septomics“	Gesundheitsforschung und Medizintechnik	Friedrich-Schiller-Universität Jena, UKJ, Hans-Knöll-Institut (Leibnizgemeinschaft)	2009-2013	2.450.000,00
21	Keramische Funktionsmaterialien für integrierte Mehrlagen-Bauelemente (KerFunMat)	Werkstoffe und Produktionstechnologien	Fachhochschule Jena, Technische Universität Ilmenau, ZIK MacroNano, Fraunhofer-HITK	2009-2012	1.099.707,00

22	Ausbau des Internationalen Kollegs für Kulturtechnikforschung und Medienphilosophie Weimar durch Errichtung von Junior- und Research-Fellow-Programmen „Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung“ und „Medien des Entwerfens“ (IKKM)	Medien und Kommunikation	<u>Bauhaus-Universität Weimar</u>	2009-2012	1.300.000,00
23	Mikrobielle Interaktionen (MikroInter)	Mikrobiologie und Biotechnologie	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Leibnizinstitute HKI und FLI, Max-Planck-Institut für Chemische Ökologie, IPHT	2009-2013	1.051.731,00
24	Graduiertenschule Bildverarbeitung (GSBV)	Informations- und Kommunikationstechnologien	Technische Universität Ilmenau, Fraunhofer IOF Jena	2009-2013	1.103.000,00
25	ACP-Neubau Friedrich-Schiller-Universität Jena	Optische Technologien, Photonik: Bauvorhaben	Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fraunhofer IOF, IPHT	ab 2009	12.920.500,00 (Gesamtkosten: 26.941.000,00)
26	DBL-Neubau Bauhaus-Universität Weimar	Informations- u. Kommunikationstechnologien: Bauvorhaben	<u>Bauhaus-Universität Weimar</u>	ab 2009	2.547.000,00 (Gesamtkosten: 7.414.000,00)
27	Neubau SEPTOMICS, Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität	Gesundheitsforschung und Medizintechnik: Bauvorhaben	Universitätsklinikum Jena, Friedrich-Schiller-Universität Jena / Hans-Knöll Institut	ab 2009	1.320.930,00 (Gesamtkosten: 5.367.614,00)